

Kriege fertigstellen zu lassen. — Aus dem Vorgange der letzten Zeit ist auf dem Gebiete der Elektrizitäts-Verföorgung zu entnehmen, daß die großen deutschen Bundesstaaten mit der elektrischen Nutzbarmachung unserer Wasserkräfte im Interesse unseres ganzen Wirtschaftslebens vorzugehen nunmehr entschlossen sind. Die preußische Staatsregierung hat bereits durch die Gewinnung der Wasserkräfte der Edertalperre ein großes Veröorgungsgebiet in Angriff genommen. Der preußische Landtag hat für weitere Wasserkraft-Anlagen an der Mündung der Werra und Fulda 3¹/₂ Mill. Mk. bereit gestellt und jüngst über 6 Mill. Mk. für die Elektrizitäts-Gewinnung bei der Main-Kanalifizierung Alchaffenburg, Frankfurt, wodurch eine elektr. Stromverbindung mit Kraftwerken im Quellgebiete der Werra-Fulda hergestellt werden soll, bewilligt. Die Sächsische Staatsregierung hat bereits den Entschluß gefaßt, eine Monopolifizierung des Elektrizitätswesens vorzubereiten und in Bayern schwebt ähnliches. Da mit dem Ausbau des Projektes der Werra-Main-Wasserstraße die Aufspeicherung bis 500 Mill. Cbm. Winterwasser durch Talsperren verbunden ist, wodurch die Weser einen kanalifizierten Wasserstand erhält, auch der Bau der Schifffahrtsstraße mit der Kraftgewinnung im untrennbaren Zusammenhange steht und wesentliche Änderungen in der Linienführung und den übrigen technischen Grundlagen bei näherer Durchprüfung sich nicht zeigen werden, so würde jeder Tag ein Verlust am Nationalvermögen sein, wenn diese Kulturaufgabe vertagt würde.

Es wird daher auch Aufgabe der mitteleutschen Interessengruppen sein, Stellung zu der jetzigen Bewegung bezüglich der Donau-Verbindung baldigst zu nehmen, damit ihre Interessen nicht ins Hintertreffen gedrängt werden.

